

## BERGSPORT SOMMER

# Trekking

von Hütte zu Hütte



Erlebnis Bergwandern



## Von Hütte zu Hütte

Hütte. Capanna. Rifugio. Refuge. Koča. Worte, die das gleiche meinen: Schutzhütte. Die Schutzhütten der alpinen Vereine sind die Grundpfeiler der Infrastruktur im Gebirge. 327 allgemein zugängliche Hütten besitzt der Deutsche



Alpenverein in seinen Ostalpen-Arbeitsgebieten. Dazu 20.000 Kilometer Wege. Nach ernst zu nehmenden Umfragen wird das Bergwandern auf ihnen immer gefragter, beliebter. Es ist "trendy" wie nie zuvor. Vor allem das Wandern von Hütte zu Hütte! Zwei, drei, sechs, sieben Tage lang. Oder noch länger, was eben der Urlaub hergibt. Diese Infrastruktur, Hütten und Wege, wird vom Alpenverein gepflegt, instand gehalten, modernisiert, mit den neuesten Umwelttechnologien ausgestattet. Zum Wohl für die Bergfreunde. Zum Wohl für Sie!

Hütten, Wolkenhäuser, Schutzhäuser. Ja, man sucht Schutz in den Hütten des Alpenvereins. Schutz vor Regen und Schnee, Schutz vor Kälte, vor Nebel und Nacht. Aufatmen, wenn man aus der Dämmerung plötzlich einen Lichtschein



ahnt. Für heute Nacht bist du in der Hütte. Gesunder Hunger macht sich breit. Der Speisezettel ist einfach aber zweckmäßig. Vielleicht gibt's gar Produkte aus der Region. Die Speckknödelsuppe schmeckt heute besser als das feinste Fünf-Gänge-Menü. Morgen früh geht es weiter, zur nächsten Hütte. Eine lange Etappe. Aber sie ist halb so lang, weil man weiß: Es wartet wiederum eine Schutzhütte. Mit einem Wirt, der für dein Wohl sorgt.

Wir, die Spezialisten vom Deutschen Alpenverein, stellen für Sie fünf Empfehlungen vor, mit denen Sie für die nächsten Urlaube im Gebirge garantiert Haupttreffer landen. Vor allem: An- und Abreise können umweltbewusst mit Öffentlichen Verkehrsmitteln erfolgen.

Übrigens: Mitglieder des Deutschen Alpenvereins übernachten auf ca. 2.000 Hütten im Alpenraum günstiger. Bei Ihrem Hüttenwirt liegen die Aufnahmeformulare bereit.





## Ammergauer Alpen -Estergebirge - Soierngruppe

In diesen voralpinen Bergen war schon König Ludwig II. leidenschaftlich gern unterwegs. Hoch über den Königsschlössern geht es vorbei an gastlichen Hütten zu traditionsreichen Orten mit Lüftlmalereien und sehenswerten Dorfkirchen.

1. Taq: Hohenschwangau (805 m; RVA-Bus-Hst) - Tegelbergbahn-Bergstation (1707 m) - Niederer Straußbergsattel - Schwangauer Kessel - Kenzensattel (1650 m) -Kenzenhütte.

Anforderungen: unschwierig;

Höhenunterschied Aufstieg: 300 Hm; Höhenunterschied Abstieg: 735 Hm;

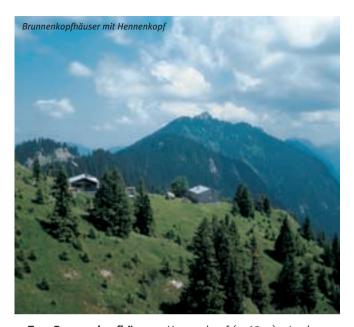
Gesamtzeit: 31/2 Std.

## 2. Tag: Kenzenhütte -

Bäckenalmsattel (1536 m) - Feigenkopf (1866 m) - Große Klammspitze (1924 m) - Brunnenkopfhäuser. Anforderungen: Trittsicherheit nötig: Höhenunterschied Aufstieg: 700 Hm: Höhenunterschied Abstieg: 350 Hm: Gesamtzeit: 3 1/2 Std.







3. Tag: Brunnenkopfhäuser – Hennenkopf (1768 m) – Laubeneck (1758 m) – August-Schuster-Haus.
Anforderungen: Trittsicherheit nötig;
Höhenunterschied Auf- und Abstieg: jeweils etwa 250 Hm; Gesamtzeit: 3 <sup>1</sup>/2 Std.
Etwas einfachere Variante: Höhenweg an der Südflanke des Klammspitzkamms; Höhenunterschied Auf- und Abstieg: unwesentlich; Gesamtzeit: 2 Std.

4. Tag: August-Schuster-Haus – Kolbensattel – Oberammergau (873 m) – RVO-Bus (Linie 9606) Richtung Garmisch-Partenkirchen bis Farchant (672 m) – Esterbergalm (1264 m) – Weilheimer Hütte.





Anforderungen: unschwierig, Ausdauer nötig; Höhenunterschied Aufstieg: 1300 Hm; Höhenunterschied Abstieg: 700 Hm;

Gesamtzeit 6 bis 7 Std.

**Alternative: August-Schuster-Haus** – Sonnenberggrat – Sonnenberg (1622 m) – Zahn-Ostgipfel – Brunnbergkopf – Vorderer Rappenkopf (1408 m) – Kofelsattel (1215 m) – **Oberammergau** und weiter wie oben.

Anforderungen: Trittsicherheit und Wegfindigkeit nötig;

Höhenunterschied Aufstieg: etwa 100 Hm; Höhenunterschied Abstieg: etwa 750 Hm;

Zeit bis Oberammergau: 3<sup>1</sup>/2 Std.

**Alternative ab Oberammergau: Großer Aufacker** (1542 m) – Hinteres (1548 m) – Mittleres Hörnle (1496 m) – **Hörndlhütte.** 

Anforderungen: unschwierig;

Höhenunterschied Aufstieg: 850 Hm; Höhenunterschied Abstieg: 420 Hm;

Gesamtzeit: 4 Std.

**5. Tag:** Hörndlhütte – Bad Kohlgrub-Bhf (828 m) – Murnau – Farchant-Bhf – Esterbergalm – Weilheimer Hütte. Anforderungen: unschwierig; Höhenunterschied Aufstieg: 1300 Hm; Höhenunterschied Abstieg: 560 Hm (evtl. mit Lift).

Höhenunterschied Abstieg: 560 Hm (evtl. mit Lift). Die folgende Etappe geht man bei dieser Alternative erst am 6. Tag.

**5. Tag: Weilheimer Hütte** – Krüner Steig – Krüner Alm (1621 m) – Krün (875 m) – Fischbachalm – **Soiernhaus.** 

Anforderungen: unschwierig;

Höhenunterschied Aufstieg: 750 Hm; Höhenunterschied Abstieg: 1080 Hm;

Gesamtzeit: 6 bis 7 Std.

6. Taq: Soiernhaus – Jägersruh – Jöchl – Vereineralm – Mittenwald-Bhf (911 m) oder "Am Seinsbach" (RVO-Bus-Hst).

Anforderungen: unschwierig:

Höhenunterschied Aufstieg: 350 Hm: Höhenunterschied Abstieg: 1000 Hm:

Gesamtzeit: 41/2 Std.

## HÜTTENINFO ZUR TOUR 1

## Kenzenhütte (1285 m)

Privat, bew. Christi Himmelfahrt bis Mitte Okt., 60 Schlafplätze, Tel.: +49/(o)83 68/39 o

## Brunnenkopfhäuser (1602 m)

DAV-Sektion Bergland München, Hüttenwirt(in): N.N. bew. von Anf. Mai bis Mitte Okt., 36 Schlafplätze,

Tel.: +49/(0)8821 82 489

Ab Saison 2005 Information über Hüttenöffnung und Hütten-

wirt unter Tel.: +49(0)89/76 70 12 70,

email: info@dav-bergland.de

## August-Schuster-Haus (1564 m) am Pürschling

DAV-Sektion Bergland München, Hüttenwirt(in): Matthias Speer; ganzi, bew., April und Nov. geschl., 66 Schlafplätze, Tel.: +49/(o)88 22/35 67

## Hörndlhütte (1390 m)

DAV-Sektion Starnberg, Hüttenwirt(in): Sepp Schwinghammer; ganzi, bew., Nov. geschl., 24 Schlafplätze,

Tel.: +49/(o)88 45/22 9

## Weilheimer Hütte (1955 m)

DAV-Sektion Weilheim, Hüttenwirt(in): Christian Weiermann; bew. Mitte Mai bis Mitte Okt., 72 Schlafplätze,

Tel.: +49/(0)170/27 08 05 2

## Soiernhaus (1616 m)

DAV-Sektion Hochland, Hüttenwirt(in): Susanne Hoher bew. Pfingsten bis Mitte Okt., 79 Schlafplätze, Tel. +49/(0)171/54 65 85 8

## Krinner-Kofler-Hütte (1407 m; Vereineralm)

DAV-Sektion Mittenwald, Hüttenwart: Rolf Graich; SV-Hütte, Mitte Mai bis Ende Sept. beaufs., 25 Schlafplätze

#### Tourist Information Schwangau

Tel.: +49/(o)83 62/81 98 o; www.schwangau.de

#### Verkehrsamt Oberammergau

Tel.: +49(0)88 22/92 31 0; www.oberammergau.de

## Kur- und Tourist-Information Bad Kohlgrub

Tel.: +49/(0)88 45/74 22 0; www.bad-kohlgrub.de

#### Verkehrsamt Farchant

Tel.: +49/(0)88 21/96 16 22; www.farchant.de

#### Touristinfo Krün

Tel.: +49/(0)88 25/10 94; www.kruen.de

#### Touristinfo Mittenwald

Tel.: +49/(0)88 23/33 98 1; www.mittenwald.de

## Wettersteingebirge

Es geht zur Alpspitze, einem Wahrzeichen des Werdenfelser Landes, auf den "Top of Germany" und zur Dreitorspitze – zu den "best of" also im Wetterstein. Erleben Sie unvergessliche Tage im höchsten Himmel der bayerischen Berge.



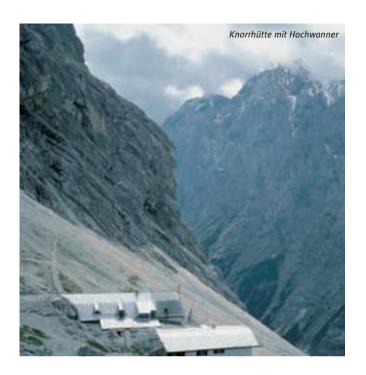
Tag: Hammersbach (758 m; Bayer. Zugspitzbahn-/RVO-Hst)

 Höllentalangerhütte.

Anforderungen: unschwierig; Höhenunterschied Aufstieg: 620 m;

Gesamtgehzeit: 2 Std.





2. Tag: Höllentalangerhütte – Matheisenkar – Alpspitze (2620 m) – "Schöngänge" – Kreuzeckhaus. Anforderungen: Lange Klettersteigstrecken; Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Ausdauer nötig; Höhenunterschied Aufstieg: 1250 Hm; Höhenunterschied Abstieg: 970 Hm; Gesamtzeit: 7 Std.

3. Tag: Kreuzeckhaus – Unterer Bernadeinweg – Bockhütte (1052 m) – Reintalangerhütte – Knorrhütte. Anforderungen: Trittsicherheit und Ausdauer nötig:

Anforderungen: Trittsicherheit und Ausdauer nötig; Höhenunterschied Aufstieg: 1000 Hm:

Höhenunterschied Abstieg: 600 Hm;

Gesamtzeit: 6 Std.

Alternative für erfahrene Bergsteiger: Kreuzeckhaus – Stuibenhütte (1635 m) – Mauerscharte – Schützensteig – Reintalangerhütte – Knorrhütte.

Anforderungen: Absolute Trittsicherheit, sicheres Steigen im Grasschrofengelände, Schwindelfreiheit und Kondition unbedingt erforderlich;

Höhenunterschied Aufstieg: 1100 Hm; Höhenunterschied Abstieg: 600 Hm;

Gesamtzeit: 7 1/2 Std.

4. Tag: Knorrhütte – Münchner Haus auf der Zugspitze – Knorrhütte – Reintalangerhütte.

Anforderungen: Trittsicherheit und Ausdauer nötig;

Höhenunterschied Aufstieg: 910 Hm; Höhenunterschied Abstieg: 1600 Hm;

Gesamtzeit: 5 1/2 Std.

 Tag: Reintalangerhütte – Bockhütte – Oberreintal – Schachen – Meilerhütte.

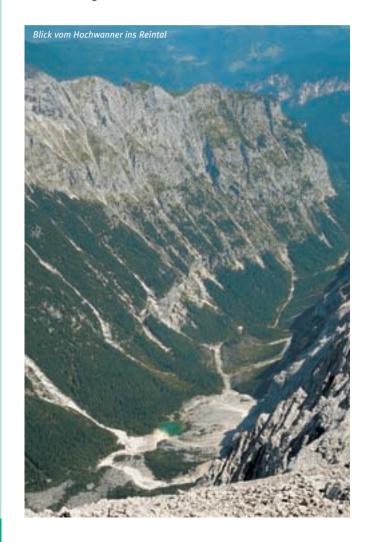
> Anforderungen: unschwierig, Ausdauer nötig; Höhenunterschied Aufstieg: 1320 Hm; Höhenunterschied Abstieg: 320 Hm;

Gesamtzeit: 6 Std.

6. Tag: Meilerhütte – Berglental – Leutasch 1115 m; (Hubertushof, RVO-Bus-Hst. ein Stück südlich).

> Anforderungen: unschwierig; Höhenunterschied Abstieg: 1250 m; Gesamtzeit: 3 Std.

Hinweis: Ab Meilerhütte kann der Westgipfel (2633 m) der Partenkirchener Dreitorspitze über den Hermann-von-Barth-Weg (leichter Klettersteig; Trittsicherheit und Schwindelfreiheit nötig) in 2 Std. erstiegen werden. Äußerst lohnend!





### HÜTTENINFO ZUR TOUR 2

## Höllental-Eingangshütte (1045 m)

DAV-Sektion Garmisch-Partenkirchen, Hüttenwirt(in): Walter Kraus; bew. Mitte Mai bis Mitte Okt., keine Übernachtungsmögl., Tel.: +49/(o)88 21/88 95

## Höllentalangerhütte (1379 m)

DAV-Sektion München, Hüttenwirt(in): Richard Prommer; bew. Ende Mai bis Mitte Okt., 88 Schlafplätze,

## Tel.: +49/(0)88 21/88 11 Kreuzeckhaus (1652 m)

DAV-Sektion Garmisch-Partenkirchen, Hüttenwirt(in): Bernhard Bruckdorfer; bew. Mitte Mai bis Anf. Okt., 101 Schlafplätze, Tel.: +49/(0)88 21/22 02

#### Knorrhütte (2052 m)

DAV-Sektion München, Hüttenwirt(in): Ulrike Martin; bew. Mitte Mai bis Anf. Okt., 120 Schlafplätze, Tel.: +49/(0)88 21/29 05

## Münchner Haus (2957 m)

DAV-Sektion München, Hüttenwirt(in): Hansjörg Barth; bew. von Mai bis Okt., 35 Schlafplätze, Tel.:+49/(o)88 21/29 01

## Reintalangerhütte (1366 m)

DAV-Sektion München, Hüttenwirt(in): Charly Wehrle; bew. Ende Mai bis Mitte Okt., 90 Schlafplätze, Tel.: +49/(0)88 21/29 03

#### Schachenhaus (1866 m)

Privat, bew. Anf. Juni bis Mitte Okt., 88 Schlafplätze, Tel.: +49/(o)88 21/29 96

#### Meilerhütte (2366 m)

DAV-Sektion Garmisch-Partenkirchen, Hüttenwirt(in): Marisa Sattleger; bew. Mitte Juni bis Anf. Okt., 110 Schlafplätze, Tel.: +49/(0)171/52 27 89 7

#### Garmisch-Partenkirchen-Tourismus

Tel.: +49/(0)88 21/18 04 11; www.garmisch.de

## Olympiaregion Seefeld

Tel.: +43/(o)52 12/23 13; www.leutasch.com

## **3** Karwendelgebirge

Große Tage im urweltlichen Gebirge: hinauf auf den Hauptkamm und hinunter ins Vomper Loch, das schon Hermann v. Barth besang; an den grimmigen Nordwänden der Bettelwürfe und der Speckkarspitze entlang 'rauf zum zauberhaften Halleranger und hinüber zur Inntalkette. Der Freiungen-Höhenweg in der Erlspitzgruppe bringt ein grandioses Finale.

 Tag: Eng oder Gramaialm (1203 bzw. 1263 m; Eng ist Bergsteigerbus-Hst; zur Gramaialm Bus bis Pertisau) Lamsenjochhütte.

Anforderungen: unschwierig;

Höhenunterschied Aufstieg: 750 bzw. 700 Hm;

Gesamtzeit: 21/2 bzw. 2 Std.

2. Tag: Lamsenjochhütte – Lamsscharte (2270 m) – Zwerchloch – Vomper Loch (etwa 1140 m) – Überschalljoch – Hallerangerhaus.

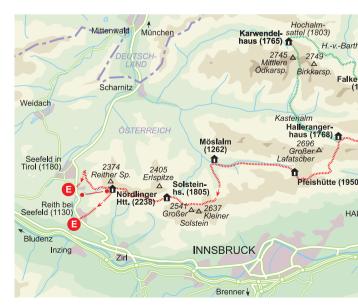
Anforderungen: Trittsicherheit und Ausdauer nötig;

Höhenunterschied Aufstieg: 950 Hm; Höhenunterschied Abstieg: 1130 Hm;

Gesamtzeit: 8 Std.

#### **Alternative**

1. Tag: Eng – Hohljoch (1794 m) – Spielissjoch (1773 m) – Falkenhütte – Kleiner Ahornboden (1399 m) – Hochalmsattel (1803 m) – Karwendelhaus.



Anforderungen: unschwierig;

Höhenunterschied Abstieg: 1070 Hm;

Höhenunterschied Abstieg: 500 Hm;

Gesamtzeit: 5 Std.

2. Tag: Karwendelhaus – Schlauchkarsattel (2635 m) – (Abstecher Birkkarspitze, 2749 m; 1/2 Std. hin und zurück) – Kastenalm (etwa 1220 m) – Hallerangerhaus. Anforderungen: Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und gute Kondition nötig; ggf. Leichtsteigeisen, wenn Schneefeld unterhalb des Schlauchkarsattels hart; Höhenunterschied Aufstieg: 1400 Hm; Höhenunterschied Abstieg: 1400 Hm; Gesamtzeit: 7 1/2 Std.

3. Tag: Hallerangerhaus – Lafatscherjoch (2085 m) – Wilde-Bande-Steig – Stempeljoch (2215 m) – Pfeishütte. Anforderungen: Trittsicherheit nötig; Höhenunterschied Aufstieg: 560 Hm; Höhenunterschied Abstieg: 320 Hm; Gesamtzeit: 3 Std.

**4. Tag: Pfeishütte –** Möslalm (1262 m) – Gipfelstürmerweg – **Solsteinhaus.** 

Anforderungen: Trittsicherheit und Ausdauer nötig; Höhenunterschied Aufstieg: 1000 Hm; Höhenunterschied Abstieg: 1160 Hm; Gesamtzeit: 6 Std.

Tag: Solsteinhaus – Freiungen-Höhenweg – Nördlinger Hütte.
 Anforderungen; Trittsicherheit und Schwindelfreiheit nötig;

Höhenunterschied Aufstieg: 700 Hm; Höhenunterschied Abstieg: 250 Hm;

Gesamtzeit: 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Std.





6. Tag:
 Nördlinger Hütte –
 Seefeld-Bhf (1180 m)
 oder Reith-Bhf (1130 m)
 Anforderungen:

unschwierig; Höhenunterschied Abstieg: 1058 bzw.

1108 m:

Gesamtzeit: 21/2 Std.



### HÜTTENINFO ZUR TOUR 3

### Lamsenjochhütte (1958 m)

DAV-Sektion Oberland, Hüttenwirt(in): Walter Bliem; bew. Anf. Juni bis Mitte Okt., 119 Schlafplätze, Tel.: +43/(0)52 44/62 06 3

## Hallerangerhaus (1768 m)

DAV-Sektion Schwaben, Hüttenwirt(in): Georg Seger; bew. Anf. Juni bis Mitte Okt., 104 Schlafplätze, Tel.: +43/(0)52 13/53 26

### Pfeishütte (1950 m)

OeAV-Sektion Zweig Innsbruck, Hüttenwirt(in): Serafin Gstrein; bew. Mitte Juni bis Anf. Okt., 90 Schlafplätze,

Tel: +43/(0)51 2/29 23 33

## Solsteinhaus (1805 m)

OeAV-Sektion Zweig Innsbruck, Hüttenwirt(in): Franz Ofner; bew. Anf. Juni bis Mitte Okt., 108 Schlafplätze,

Tel.: +43/(0)52 32/81 55 7

## Nördlinger Hütte (2238 m)

DAV-Sektion Nördlingen, Hüttenwirt(in): Johann Glabonjat; bew. Anf. Juni bis Anf. Okt., 75 Schlafplätze,

Tel.: +43/(0)664/16 33 86 1

## Falkenhütte (1846 m)

DAV-Sektion Oberland, Hüttenwirt(in): Fritz Kostenzer; bew. Anf. Juni bis Mitte Okt., 136 Schlafplätze, Tel.: +43/(0)52 45/24 5

## Karwendelhaus (1765 m)

DAV-Sektion Männer-Turnverein München, Hüttenwirt(in): Wolfgang Ruech; bew. Anf. Juni bis Mitte Okt., 190 Schlafplätze, Tel.: +43/(0)52 13/56 23

#### Achensee-Tourismus

Tel.: +43/(o)52 46/53 00; www.achensee.com

#### Tourismusverband Vomp-Hinterriß-Eng

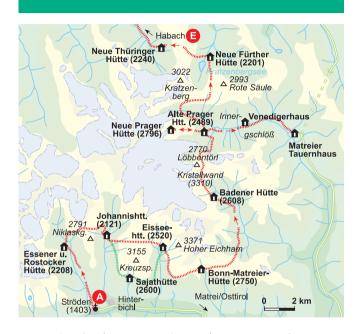
Tel.: +43/(0)52 42/62 61 6; www.hinterriss.info

## Olympiaregion Seefeld

Tel.: +43/(0)52 12/23 13; www.seefeld.at

# Venedigergruppe (Hohe Tauern)

Bergwandern im Banne der "weltalten Majestät". Auf gletscherfreien Routen zu traditionsreichen Schutzhüttten am Großvenediger-Höhenweg und darüber hinaus.



 Tag: Ströden (1403 m; Postbus-Hst) – Essener und Rostocker Hütte.

Anforderungen: unschwierig;

Höhenunterschied Aufstieg: 800 Hm;

Gesamtzeit: 2 1/2 Std.

2. Tag: Essener und Rostocker Hütte – Schweriner Weg –

Türmljoch (2790 m) – *Johannishütte.*Anforderungen: Trittsicherheit nötig;

Höhenunterschied Aufstieg: 580 Hm; Höhenunterschied Abstieg: 670 Hm;

Gesamtzeit: 3<sup>1</sup>/2 Std.

3. Tag: Johannishütte – Zopetscharte – Eisseehütte – Bonn-Matreier-Hütte.

Anforderungen: Trittsicherheit nötig; Höhenunterschied Aufstieg: 1200 Hm; Höhenunterschied Abstieg: 500 Hm:

Gesamtzeit: 5 Std.



Alternative: Johannishütte – Sajatscharte (2750 m) – Sajathütte (2600 m).

Anforderungen: Trittsicherheit nötig; Höhenunterschied Aufstieg: 630 Hm; Höhenunterschied Abstieg; 150 Hm;

Gesamtzeit: 2 1/2 Std.

**Alternative 4. Tag: Sajathütte** – Eisseehütte (oder Timmeltal; etwas kürzer, jedoch Höhenverlust) – **Bonn-Matreier-Hütte.** Anforderungen: Trittsicherheit nötig; Höhenunterschied Aufstieg: 350 Hm; Höhenunterschied Abstieg: 100 Hm; Gesamtzeit: 6 Std.

Die folgende Etappe geht man bei dieser Alternative erst am 5. Tag.

**4. Tag: Bonn-Matreier-Hütte** – Galtenscharte (2882 m) – **Badener Hütte.** 

Anforderungen: Trittsicherheit und Schwindelfreiheit

nötig;

Höhenunterschied Aufstieg: 550 Hm; Höhenunterschied Abstieg: 660 Hm;

Gesamtzeit: 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Std.

 Tag: Badener Hütte – Löbbentörl (2770 m) – Gletscherweg Innergschlöß – Alte Prager Hütte (2489 m) – Neue Prager Hütte.

Anforderungen: Trittsicherheit und Ausdauer nötig;

Höhenunterschied Aufstieg: 1100 Hm; Höhenunterschied Abstieg: 1300 Hm;

Gesamtzeit: 4 Std.

## 6. Tag: Neue Prager Hütte – Matreier Tauernhaus (Bus-Hst);

Anforderungen: unschwierig; Höhenmeter Abstieg: 1300 Hm;

Gesamtzeit: 2 1/2 Std.

**Alternative: 7. Tag: Neue Prager Hütte** – Alte Prager Hütte – Fürther Weg – Sandebentörl (2751 m) – Arnoweg – **Neue Fürther Hütte (2201 m).** 

Anforderungen: Trittsicherheit nötig; Höhenunterschied Aufstieg: 555 Hm; Höhenunterschied Abstieg: 550 Hm;

Gesamtzeit: 5 bis 6 Std.

8. Tag: Neue Fürther Hütte – Larmkogelscharte (2933 m) – Neue Thüringer Hütte (2240 m).

Anforderungen: Trittsicherheit nötig; Höhenunterschied Aufstieg: 740 Hm; Höhenunterschied Abstieg: 680 Hm;

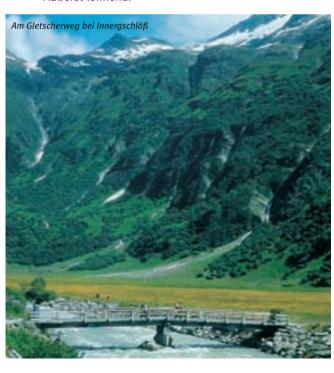
Gesamtzeit: 4 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Std.

9. Tag: Neue Thüringer Hütte – Habachtal – Habach (833 m, Ghf. Weyerhof, Postbus-Hst).

Anforderungen: Trittsicherheit nötig;

Höhenunterschied Abstieg: 1400 Hm bzw. 856 Hm (mit Abbstieg über die Noitroi - Arnoweg - zur "Alpenrose" und von dort per Nationalparktaxi ins Tal); Gesamtzeit: 4<sup>1</sup>/2 bzw. 2<sup>1</sup>/2 Std. Rückfahrt zum Ausgangsort per Postbus.

**Tipp:** Ab Larmkogelscharte lässt sich in 20 Min. unschwierig der Larmkogel (3017 m) ersteigen. Äußerst Johnend!



*Hinweise:* Anstatt als Tourenverlängerung lässt sich diese Alternative auch als eigenständige 4-Tage-Tour Matrei – Neue Prager Hütte – Neue Fürther Hütte – Neue Thüringer Hütte – Habach unternehmen. Rückfahrt zum Ausgangsort per Postbus.

Eine weitere Möglichkeit wäre die Route Matreier Tauernhaus – St. Pöltener Hütte (2481 m) – Neue Fürther Hütte – Neue Thüringer Hütte – Habach.

#### HÜTTENINFO ZUR TOUR 4

## Essener und Rostocker Hütte (2208 m)

DAV-Sektion Essen, Hüttenwirt(in): Friedl Steiner; bew. Mitte Juni bis Anf. Okt., 100 Schlafplätze, Tel.: +43/(0)48 77/51 01

## Johannishütte (2121 m)

DAV-Sektion Oberland, Hüttenwirt(in): Leonhard Unterwurzacher; bew. Mitte Juni bis Anf. Okt., 56 Schlafplätze, Tel.: +43/(o)48 77/51 56

## Sajathütte (2600 m)

Privat, bew. Mitte Mai bis Ende Okt., 59 Schlafplätze, Tel.: +43/(0)664/54 54 46 0

#### Eisseehütte (2520 m)

Privat, bew. Anf. Juni bis Mitte Okt., 45 Schlafplätze, Tel.: +43/(o)48 77/53 23

## Bonn-Matreier-Hütte (2750 m)

OeAV-Sektion Matrei i.O. u. DAV-Sektion Bonn, Hüttenwirt(in): Marlies Kratzer; bew. Ende Juni bis Ende Sept., 61 Schlafplätze, Tel.: +43/(0)48 74/55 77 oder +43/(0)676/64 88 78 8

#### Badener Hütte (2608 m)

OeAV-Sektion Baden b. Wien, Hüttenwirt(in): Genovera Fuetsch; bew. Mitte Juni bis Mitte Sept., 81 Schlafplätze, Tel.: +43/(0)664/9155666

#### Neue Prager Hütte (2796 m))

DAV-Sektion Oberland, Hüttenwirt(in): Julia Steinel/Alexander Becker; bew. Juni bis Ende Sept., 95 Schlafplätze, Tel.: +43(0)48 75/88 40

#### Alte Prager Hütte (2489 m)

DAV-Sektion Oberland; wg. Bew. auf der Neuen Prager Hütte nachfragen, Generalsanierung 2005 geplant

#### Neue Fürther Hütte (2201 m)

DAV-Sektion Fürth, Hüttenwirt(in): Johann Scheurer; bew. Ende Juni bis Anf. Okt., 92 Schlafplätze, Tel.: +43/(o)65 62/83 90

#### Neue Thüringer Hütte (2240 m)

DAV-Sektion(enverbund) Neue Thüringer Hütte, Hüttenwirt(in): Inge Gruber; bew. Ende Juni bis Ende Sept., 80 Schlafplätze, Tel.: +43/(0)65 66/75 55

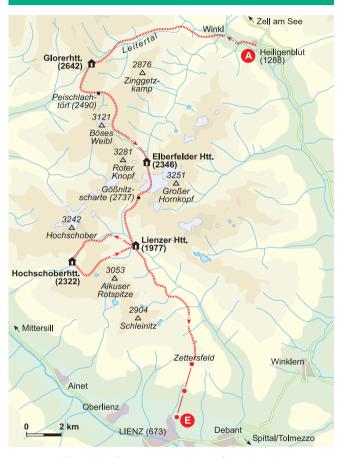
#### www.virgental.at

Urlaubs-Arena Wildkogel, Neukirchen-Bramberg, Tel.: +43/(0)65 66/72 51

www.neukirchen.at

# 5 Schobergruppe (Hohe Tauern)

Die Schobergruppe liegt ein wenig abseits der Bergtourismusmagnete rund um den Großglockner. Glödis, Klammer-/Hornköpfe, Hochschober: Interessante Gipfel stehen dort an traumhaft schönen Höhenrouten.



- 1. Tag: Heiligenblut (1288 m; Postbus-Hst) Glorerhütte. Anforderungen: unschwierig, Ausdauer nötig; Höhenunterschied Aufstieg: 1250 Hm; Gesamtzeit: 5 Std.
- 2. Tag: Glorerhütte Peischlachtörl (2490 m) Kesselkeessattel (2926 m) (Böses Weibl, 3121 m, sehr lohnend, zus. 1 Std.) Elberfelder Hütte (Wiener Höhenweg). Anforderungen: Trittsicherheit nötig; Höhenunterschied Aufstieg: 450 Hm; Höhenunterschied Abstieg: 750 Hm; Gesamtzeit: 5 1/2 Std.



 Tag: Elberfelder Hütte – Gößnitzscharte (2737 m) – Lienzer Hütte (Elberfelder Weg).

> Anforderungen: Trittsicherheit nötig; Höhenunterschied Aufstieg: 390 Hm; Höhenunterschied Abstieg: 760 Hm; Gosamtzeit: 2 Std.

Gesamtzeit: 3 Std.

4. Tag: Lienzer Hütte – Gartl (2514 m) – Westl. (2591 m) und Östl. Leibnitztörl (2573m) – Hochschoberhütte (Franz-Keil-Weg).

Anforderungen: Trittsicherheit nötig; Höhenunterschied Aufstieg: 620 Hm; Höhenunterschied Abstieg: 270 Hm;

Gesamtzeit: 3 Std.

 Tag: Hochschoberhütte – Mirnitzscharte (2743 m) – Lienzer Hütte.

> Anforderungen: unschwierig; Höhenunterschied Aufstieg: 430 Hm;

Höhenunterschied Abstieg: 770 Hm; Gesamtzeit: 3 <sup>1</sup>/2 Std.

 Tag: Lienzer Hütte – Lienzer Höhenweg – Zettersfeld – Seilbahn nach Lienz (Eisenbahnstation).

> Anforderungen: Trittsicherheit nötig; Höhenunterschied Aufstieg: 600 m; Höhenunterschied Abstieg: 700 Hm;

Gesamtzeit: 4 Std.

## HÜTTENINFO ZUR TOUR 5

#### Glorerhütte (2642 m)

DAV-Sektion Eichstätt, Hüttenwirt(in): Christian Oberlohr; bew. Juni bis Okt., 58 Schlafplätze,

Tel.: +43/(0)664/30 32 20 0

## Elberfelder Hütte (2346 m)

DAV-Sektion Elberfeld, Hüttenwirt(in): Renate Schwarzkogler; bew. Ende Juni bis Mitte Sept., 57 Schlafplätze,

Tel.: +43/(0)48 24/25 45; e-mail: renate.peter@sweb.st

## Lienzer Hütte (1977 m)

OeAV-Sektion Lienz, Hüttenwirt(in): Georg Baumgartner; bew. Mitte Juni bis Ende Sept., 95 Schlafplätze, Tel.: +43/(0)48 52/69 96 6

iei.: +43/(0)48 52/69 96 6

## Hochschoberhütte (2322 m)

OeAV-Sektion Wiener Lehrer, Hüttenwirt(in): Richard Bester; bew. Ende Juni bis Ende Sept., 57 Schlafplätze,

Tel.: +43/(0)664/91 57 72 2

## Tourismusverband Heiligenblut,

Tel.: +43/(0)48 24/20 01 21; www.heiligenblut.at

www.lienz.at



## FÜHRER & KARTEN

**Führer:** AV-Führer Ammergauer Alpen, Karwendel alpin, Wettersteingebirge, Venedigergruppe, Schobergruppe, alle Bergverlag Rother, Ottobrunn

**Karten:** Topogr. Karten 1:50.000 Füssen und Umgebung, Werdenfelser Land; AV-Karten 1:25.000 Karwendelgebirge Östl., Mittl., Westl. Blatt, Venedigergruppe, Schobergruppe



### **TIPPS**

## **Rucksack-Apotheke**

Um schnell Hilfe leisten zu können und kleinere Verletzungen selbst zu versorgen, gehört in jeden Rucksack unbedingt eine Rucksackapotheke. ratiopharm, Partner des DAV im Bereich Breitenbergsport, empfiehlt folgenden Grundausstattung:

- Heftpflaster
- sterile Wundauflage
- großes und kleines Verbandspäckchen
- Dreieckstuch
- 2 elastische Binden
- 1 Rolle Tape
- Wunddesinfektionsmittel
- Blasenpflaster
- Schmerzmittel
- Einmalhandschuhe
- Rettungsdecke (Alu).

## **Erste Hilfe**

Ruhe bewahren und überlegt handeln!

Erste Hilfe nach bestem Wissen und eigenen Möglichkeiten leisten, Improvisation ist besser als gar nichts tun!

- Notfallmeldung abgeben
- Verletzten aus Gefahrenzone bringen, situationsgerecht lagern
- Verletzten intensiv betreuen (Zuwendung, nicht allein lassen).



## Herausgeber:

Deutscher Alpenverein e.V. Von-Kahr-Straße 2-4, D-80997 München Tel. 089/140 03-0 info@alpenverein.de, www.alpenverein.de

Konzeption & Gestaltung: Agentur Brauer, München Tourenauswahl: Evamaria Wecker

Text: Horst Höfler zusammen mit den Verantwortlichen der beteiligten DAV-Sektionen

Fotos: Günter Auferbauer (3), DAV-Sektion Elberfeld (1), Horst Höfler (10), E. Radehose (1), Bernd Ritschel (2)

Karten: Holger Colin

Druck: Mediengruppe Universal, München

